

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 36 (1958)
Heft: 8

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITE DER JUNIOREN

Schweizerische JO-Zusammenkunft 1958

Diese findet am 13./14. September 1958 in den Gastlosen statt. Wir fahren per Bahn nach Freiburg. Von dort werden wir per Autocar nach La Villette geführt. Nach kurzem Anstieg beziehen wir Unterkunft im Chalet du Soldat.

Am Sonntag werden in kleinen Gruppen Besteigungen in den Gastlosen durchgeführt. Jeder Gruppe steht ein ortskundiger Leiter zur Verfügung. Ab 16 Uhr werden wir mit Autocars nach Freiburg geführt.

Für uns bietet sich an der JO-Zusammenkunft eine flotte Gelegenheit, einmal in den Gastlosen klettern zu können. Zudem lernen wir andere JOler kennen, was sicher für jeden interessant ist. Die Freiburger Kameraden haben die Tagung gründlich vorbereitet, und wenn Petrus ein Einsehen hat, wird ein flotter Sonntag daraus.

Wie steht es mit dir? Kommst du mit? Sicher wirst du diese einmalige Gelegenheit nicht verpassen wollen. Eine schriftliche *Anmeldung* ist jedoch *unbedingt notwendig*. Diese muss spätestens am *Freitag, den 29. August 1958* bei Herrn Fred Hanschke, Bitziusstrasse 45, Bern, sein. Es ist nicht mehr möglich, sich am Freitag vor der Tour im Clublokal anzumelden. Die Organisation eines solchen Anlasses verlangt diese Anmeldung, und ihr werdet dies sicher verstehen.

Sepp Gilardi

Die Alpen:

Von einem Sektionsmitglied sind gratis «Die Alpen», Jahrgänge 1931–1935, gebunden, erhältlich. Interessenten melden sich beim JO-Chef.

DIE SEITE DER VETERANEN

Veteranentourenprogramm 1959

Die Veteranen, die an der Gestaltung des Tourenprogramms für das Jahr 1959 Interesse haben, werden freundlichst eingeladen, bis 15. September geeignete Tourenvorschläge im bisherigen Rahmen und Umfang an den Veteranen-Obmann *Toni Sprenger, Brüggliweg 11, Gümligen*, einzureichen. Gleichzeitig werden auch Vorschläge für den Ort der nächstjährigen Veteranentagung erwartet. Für möglichst durchführbare Vorschläge dankt im voraus *Euer Obmann*.

Hinterkappelen–Wohlensee–Pragel–Illiswil–Wohlen

2. August 1958

Als wir noch mit jugendlichem Feuer und Tatendrang in die Berge zogen, hatten wir nicht Sinn und Zeit für Wanderungen in der Umgebung Berns. Wir schwärmten für «höhere Ziele».

Heute wandern wir als SAC-Veteranen beschaulich und sinnend durch Feld und Wald, über Hügel und durch Täler. Die früheren wundervollen Bergerlebnisse verbinden heute die Veteranen zu enger Kameradschaft, so dass auch die kleinen Fahrten zu frohen und freudigen Erlebnissen werden. Und wenn einmal ein bekanntes Gesicht nicht bei unserer Fahrt auftaucht, so empfinden wir diese Lücke! Viele unserer alten Freunde können nicht mehr, oder doch nur noch ausnahmsweise, an unsern Ausflügen teilnehmen, für sie sind dann die Berichte in den Club-Nachrichten noch das einzige Verbindende mit uns! Ein lieber Kartengruss ist für sie ein Zeichen, dass wir ihrer dennoch immer gedenken. Sicherlich wandern sie oft im Geiste mit uns durch die blühende Landschaft!...

Trotz der nicht gerade zur Wanderung lockenden Wetterlage fanden sich dennoch 17 Kameraden bei der Transitpost ein. Kamerad Albert Fässler, der das Kommando führte, strich mit einem weinenden Auge verschiedene Namen von der Teilnehmerliste und bedauerte lebhaft, dass er für seine frühere Konkurrenz nicht *mehr* Fahrkarten verkaufen konnte!

In Hinterkappelen verliessen wir das stolze Benzinglefähr, und nach den weise gehaltenen Instruktionen zur «Verhütung von Unfällen» folgten wir den trüben Fluten des Wohlensees. Auch ohne Sonne war es tropisch warm, nicht einmal